

ins-presse, 25. September 2007 -2-

Bündnis für Plattdeutsch

„Plattdeutsch ist eine hervorragende Brücken-Sprache vom Deutschen ins Englische, aber auch ins Niederländische und in die skandinavischen Sprachen hinein“, stellte Reinhard Goltz, Sprecher des Bundesraat för Nedderdüütsch, auf der zentralen norddeutschen Veranstaltung zum Europäischen Tag der Sprachen fest. In seiner Ansprache im Hamburger Rathaus forderte er die staatlichen und privaten Einrichtungen auf, die sich für die Förderung des Niederdeutschen einsetzen, in ein Bündnis für Plattdeutsch einzutreten. Nur in gemeinsamer Anstrengung könne ein noch stärkerer Rückgang der Regionalsprache verhindert werden.

In 41 Ländern Europas begehen die Menschen am 26. September den Tag der Sprachen. Gerade in einem Europa, in dem die Grenzen immer durchlässiger werden, gehört sprachliche Vielfalt seit langem zum Alltag. Beim Umgang mit zwei oder mehr Sprachen befinden sich die Deutschen im europäischen Vergleich allerdings nur im Mittelfeld. Ein Nachholbedarf lässt sich hier also kaum bestreiten. Dass man auch das Plattdeutsche in jedem Alter erlernen kann, zeigt beispielsweise die steigende Nachfrage bei den Volkshochschulen.

Es gibt in den plattdeutschen Sprachlandschaften, von Ostfriesland bis Vorpommern und von Angeln bis Westfalen, eine Vielzahl zukunftsweisender Maßnahmen. Vor allem ist in den schulischen Bereich Bewegung gekommen. Damit solche Konzepte aber nicht an Wirkung einbüßen, forderte Goltz ein gemeinsames Vorgehen aller acht Bundesländer, in denen Platt gesprochen wird. Für ihn steht fest: „Platt ist eine der europäischsten Sprachen überhaupt.“

*

*Weitere Informationen gibt der Bundesraat för Nedderdüütsch,
Schnoor 41-43, 28195 Bremen, Tel. 0421 / 324535.*

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de